

Zum Differenzieren: Materialgestütztes Schreiben eines Kommentars

- 1** *Alkohol – der „Sanitäter in der Not“ oder verharmloste Droge mit Suchtpotenzial.* Notiert persönliche Erfahrungen mit Alkohol. Oder haltet euer Vorwissen zum Thema *Komasaufen bei Jugendlichen* fest.

- 2** Lest den Zeitungsartikel aus der Online-Ausgabe der Süddeutschen Zeitung. Unterstreicht wichtige Aussagen des Textes.

**Drogentod durch Alkohol: Deutschland ist Problem-Nation
(SZ.de, Ausschnitt, 2014)**

- | | |
|--|---|
| <p>[...] Die Deutschen trinken doppelt so viel Alkohol wie andere Nationen. Sie zahlen dafür einen hohen Preis: Etwa 15 000 Menschen sterben jährlich daran. [...]</p> <p>5 „Deutschland ist ein führendes Land beim Alkohol-Konsum und daher auch eine Alkohol-Problem-Nation“, [sagt Raphael Gaßmann, Geschäftsführer der Deutsche[n] Hauptstelle für Suchtfragen (DHS).] [...]</p> <p>10 Laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) [...] [konsumiert] jeder Deutsche im Alter von über 15 Jahren [...] im Schnitt 11,8 Liter reinen Alkohol im Jahr, das entspricht rund 500 Flaschen Bier. [...]</p> <p>15 Hauptursache ist für den Sucht-Experten Gaßmann der niedrige Preis: Deutschland sei eines der wenigen Länder, wo man sich für den Gegenwert eines Taschengeldes tottrinken könne. Auch drei weitere Punkte</p> <p>20 machen es seiner Ansicht nach den Süchtigen leicht: Alkohol sei an Kiosken und Tankstellen rund um die Uhr verfügbar. Hersteller dürften für Alkohol werben. Und der Jugendschutz stehe oft nur auf dem</p> <p>25 Papier.</p> | <p>30 Gaßmann [ist sich sicher]: [...] „wenn wir den gleichen Weg gingen wie beim Tabak, hätten wir bald weniger Alkoholtote.“ Das würde vor allem Männer das Leben retten: Männer trinken laut WHO mehr als doppelt so viel wie Frauen [...].</p> <p>35 Sorgen bereitet der Hauptstelle für Suchtfragen ein neues „Konsummuster“, vor allem bei Jugendlichen: unter der Woche kaum Alkohol, aber am Wochenende „Komasaufen“ als Freizeitspaß. [...]</p> <p>40 Laut Epidemiologischem Suchtsurvey haben 7,4 Millionen Erwachsene in Deutschland Alkoholprobleme [...].</p> <p>45 Die gute Nachricht: Konsum und Todesfälle sind leicht rückläufig. Laut WHO lag der Pro-Kopf-Verbrauch von Alkohol in Deutschland vor zehn Jahren noch rund einen Liter höher. [...] auch [...] [das] Statistische[] Bundesamt zeigt, dass heute [...] weniger Menschen an alkoholbedingten Krankheiten sterben als vor zehn Jahren [...]. Die WHO geht davon aus, dass der Pro-Kopf-Konsum in Deutschland</p> <p>50 zukünftig sinkt.</p> |
|--|---|

- Quelle: [http://www.sueddeutsche.de/news/gesundheitsdrogentod-durch-alkohol-deutschland-ist-problem-nation-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-140624-99-05382](http://www.sueddeutsche.de/news/gesundheit/gesundheitsdrogentod-durch-alkohol-deutschland-ist-problem-nation-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-140624-99-05382) (eingesehen am 09.02.2016).

- 3 Sollte der Genuss von Alkohol stärkeren Regeln unterliegen? Erarbeitet eine Tabelle mit Pro- und Kontra-Argumenten. Bezieht den Text aus der Süddeutschen Zeitung mit ein.

Pro-Argumente	Kontra-Argumente

- 4 Verfasst nun einen Kommentar für eure Schülerzeitung. Stellt die Sicht eines Jugendlichen auf das Thema *Alkohol – der „Sanitäter in der Not“ oder verharmloste Droge mit Suchtpotenzial* dar.